

Rundbrief Bibliothek



Colegio Alemán de
Excelencia en el Extranjero
Exzellente Deutsche
Auslandsschule

Nr. 2 - Juni 2015

RUNDBRIEF BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN SCHULE QUITO

INHALT DIESER AUSGABE

Neue Welten entdecken

Lesen ist ihr Hobby. Das haben die neun Schülerinnen und Schüler gemeinsam, die sich in diesem Schuljahr die meisten Bücher aus der Bibliothek der Deutschen Schule Quito ausgeliehen haben.

Lesen vertreibt schlechte Laune

Die fleißigsten Leser der Kinderbibliothek waren in diesem Jahr Paula Valeria Carrasco Castro (KG Giraffen), Gregorio Petkos Olmedo (KG Pinguine), Doménica Ayala Aguilera (1c) und Laura Betacourth Bürki (1 DK).

Die Vielleser der Hauptbibliothek heißen Balthazar Machner (4 DK), Elizabeth Micaela Vinueza (5c), Jaime Zimmermann (6DK), Emilia Escalante (II DF) und Jonas Rommen (III DK). "Neue Welten entdecken", "neue Wörter in einer Fremdsprache lernen", "Lesen vertreibt schlechte Laune" – das sind einige der Gründe, warum die Schüler gerne zu einem Buch greifen.

Für diese Ausgabe des Rundbriefs haben wir einige unserer Vielleser nach ihren Lieblingsbüchern gefragt. Und sie haben uns verraten, was ihnen an unserer Bibliothek gefällt.

Ihr wollt auch im kommenden Jahr zum Vielleser des Jahres werden? Es ist ganz einfach: Besucht unsere Bibliothek, stöbert in den Bücherregalen und macht Lesen auch zu Euerm Hobby.

IN EIGENER SACHE

Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Leserinnen und Lesern schöne Sommerferien. Und falls in der schulfreien Zeit mal ein bisschen Langeweile aufkommen sollte: Wir haben für Euch wieder einige Buchtipps zusammengestellt. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek freuen sich auf viele neue Leseratten und Bücherwürmer im nächsten Schuljahr!



Nachgefragt

Unsere Vielleser berichten, was ihnen an Büchern und in der Bibliothek gefällt.

Seiten 2-3



Recherchieren mit Kindern

Den Pädagogischen Tag nutzten einige Lehrer zu einer Fortbildung in der Bibliothek.

Seite 4

Schon gelesen?

Lesetipps und empfehlenswerte Internetseiten für die Ferien.

Seiten 5-6

Nachgefragt



Wir haben unsere
Vielleser gefragt,
warum sie so
gerne lesen und
was ihnen an der
Bibliothek gefällt.



Die Vielleser der Kinderbibliothek: Gregorio Petkos Olmedo (KG Pinguine), Paula Valeria Carrazco Castro (KG Giraffen), Doménica Ayala Aguilera (1c) und Laura Betacourth Bürki (1 DK).



Jaime Zimmermann (6 DK)

Jonas: Mir gefällt die große Auswahl an Themen. Die Bibliothek ist riesig, das hat man an anderen Schulen definitiv nicht so. Seit dem Umbau gefällt sie mir noch besser. Es kommt mehr Licht in die Räume.

Was gefällt Euch an der Bibliothek?

Balthazar: Es gibt so viele Bücher hier. Man muss einfach nur in das Computersuchprogramm der Bibliothek eingeben, was man sucht. In Deutschland an meiner Schule hatten wir nur eine kleine Bibliothek. Hier an dieser Schule dagegen findet man fast alles.

Jaime: Mir gefällt an der Bibliothek, dass die Bücher gut sortiert sind, so dass man das Buch, das man sucht, schnell finden kann. Ich finde auch die Anordnung der

Möbel sehr angenehm. Außerdem finde ich den Lesesessel sehr, sehr bequem.

Micaela: Seit der Renovierung scheint die Bibliothek viel größer geworden zu sein und es gibt mehr Lesecken. Es ist schön bunt hier und kurzweilig.

Emilia: Mir gefällt alles hier. Durch die Renovierung hat man die Bibliothek wirklich verbessert. Es ist jetzt sehr farbig und sehr gemütlich. Außerdem haben wir jetzt mehr Bücher als früher.



Balthazar Machner (4 DK)





Elizabeth Micaela Vinueza (5 C)

Warum lest Ihr gerne?

Balthazar: Ich habe mal ein Buch gelesen, das fand ich interessant. Dann habe ich immer mehr gelesen, auch Bücher für Ältere. Jetzt finde ich Lesen einfach interessant. Auch wenn ich zum Beispiel wütend bin, nehme ich mir ein Buch und lese. Und dann geht es mir wieder gut.

Jaime: Wenn ich lese, kann ich mich auf die Geschichte konzentrieren und vergesse dadurch zum Beispiel Probleme. Auch finde ich Lesen einen guten Zeitvertreib. Außerdem kann ich beim Lesen neue Welten kennenlernen, in denen ich versinken kann.

Micaela: Ich lese gerne, weil mir meine Mama zu Hause schon vorgelesen hat, als ich ganz klein war. Seitdem liebe ich lesen.

Emilia: Mit Büchern kann man viele neue Vokabeln in einer Fremdsprache lernen. Man kann neue Welten entdecken. Alles ist möglich. Ich leihe mir ungefähr vier Mal im Monat Bücher aus. Wenn wir allerdings viele

Hausaufgaben haben, kann ich nicht so viel lesen.

Jonas: Meistens leihe ich mir zwei bis drei Mal im Monat etwas aus. Ich finde sehr schön an Büchern, dass man in verschiedene Welten abtauchen kann. Ich lese auch gerne Autobiographien, zum Beispiel von Nelson Mandela oder Dalai Lama. Daraus kann ich viel lernen.

Was lest Ihr gerne?

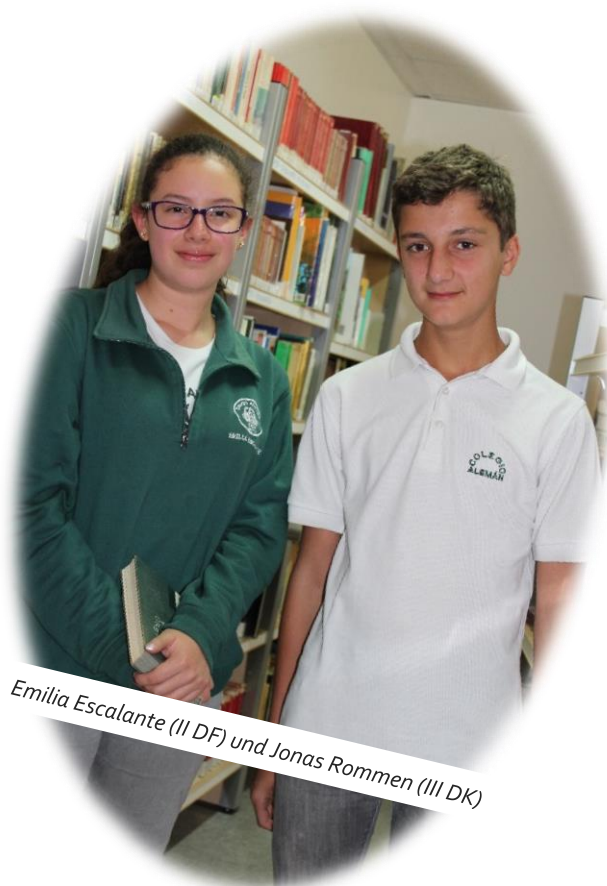
Balthazar: Harry Potter, Gregs Tagebuch, Donald Duck, Drei Fragezeichen und viele mehr, da kann ich gar nicht alles aufzählen. In Deutschland habe ich eher Wissensbücher gelesen, hier in Ecuador lese ich gerne spannende Geschichten.

Jaime: Ich habe viele Lieblingsbücher, wie zum Beispiel Mitternachtspalast von Carlos Ruiz Zafón. Aber am liebsten lese ich Thriller. Ich lese aber auch gerne Bücher von Cornelia Funke, Erich Kästner und andere Autoren.

Micaela: "Warrior Cats" lese ich sehr gerne. Die Geschichten sind sehr interessant und geheimnisvoll. Ab und zu lese ich auch Action-Bücher.

Emilia: Thriller, Fantasy. Romane, Liebesgeschichten. Und Trilogien, zum Beispiel „Sabriel - Das alte Königsreich“. Der erste Band ist sehr spannend, denn die Zauberin Sabriel muss mit einem bösen Zauberer kämpfen. Man lernt auch viel dazu von solchen Büchern.

Jonas: Fantasy-Bücher. Für die Jüngeren ist denke ich „Warrior Cats“ geeignet. Seit ich ein bisschen älter bin, lese ich Bücher wie den „Medicus“ zum Beispiel.



Emilia Escalante (II DF) und Jonas Rommen (III DK)



Mit Kindern im Internet recherchieren

Den Pädagogischen Tag am 22. April in diesem Schuljahr haben 15 Lehrerinnen und Lehrer der Deutschen Schule Quito dazu genutzt, sich in Sachen Internet fortzubilden. Veranstaltungsort war die Hauptbibliothek.

An diesem pädagogischen Tag lernten die Lehrer, mit praktischen Applikationen im Internet umzugehen. Diese Applikationen können sowohl im Klassenzimmer als auch zu Hause sehr nützlich sein. Es gibt zahlreiche gebrauchsfertige Vorschläge und Übungen für Kinder und Jugendliche, zum Beispiel "Meine ersten Schreibversuche", "Erzählungen für Kinder und Jugendliche", "Matematik Hizlandirma".



Sie fragen sich, wie Sie Kinder und Jugendliche beim Thema Internetrecherche unterstützen können? Sie sind auf der Suche nach neuen, kreativen Ideen, wie Sie ein Projekt vorbereiten können? Die Bibliothek kann Ihnen dabei helfen. Wie? Das können Sie hier lesen.

Wie Internetrecherche bei einem Unterrichtsprojekt sinnvoll eingesetzt werden kann, das zeigte eine Fortbildung in der Hauptbibliothek am 2. Pädagogischen Tag in diesem Schuljahr. Insgesamt 15 Lehrer nahmen an der Fortbildung teil und arbeiteten mit Tablets der Bibliothek, die in der Arbeit mit Schülern sehr hilfreich sein können.

Die Lehrer experimentierten mit verschiedenen Techniken, die bei der Internetrecherche helfen. Jeder Teilnehmer suchte sich vorbereitete Arbeitsstationen mit Aktivitäten aus, die ihn am meisten interessierten. Ziel war es, vor allem die interdisziplinäre Arbeit und die Arbeit mit neuen Technologien zu verstärken und später im Unterricht auch umzusetzen. Lehrreich war es für die Teilnehmer auch, pädagogische Applikationen auf die Tablets zu laden.

Ebenfalls sehr motivierend empfanden die Teilnehmer die Aktivität "La máquina del tiempo/Die Zeitmaschine", in der mit Hilfe von Comics gelehrt wird, interdisziplinäre Arbeit zu würdigen.



GEWUSST WO - INTERNETTIPPS

Die folgenden Internetseiten von [leamosmas](http://leamosmas.com) schlagen verschiedene Aktivitäten vor, um das Lesen und sinnvolle Recherche zu fördern:

- [Zeitmaschine / La máquina del tiempo](#)
- [Reisetagebuch / Diario de viaje](#)
- [Lernen, zu einem bestimmten Thema zu recherchieren](#)

Mehr Ideen und Applikationen, z. B. zu Mathematik und Castellano, gibt es auf diesen Seiten:

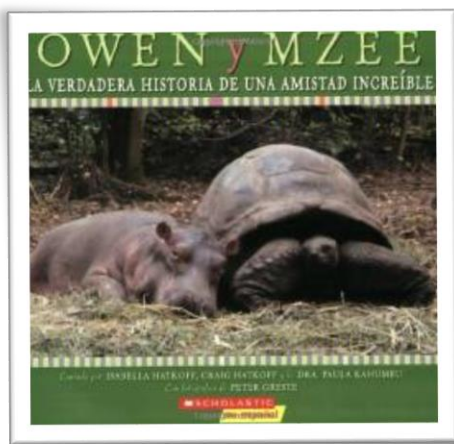
anayainfantilyjuvenil.com



Schon gelesen?

KINDERGARTEN

Craig M. Hatkoff, Isabella Hatkoff and Paula Kahumbu:
Owen y Mzee: La verdadera historia de una amistad increíble
Scholastic



Owen y Mzee basiert auf wahren Geschehnissen. Die Geschichte erzählt von zwei besten Freunden: einem Flußpferd-Baby mit dem Namen Owen und einer Riesenschildkröte namens Mzee, die 130 Jahre alt ist. Die beiden lernen sich kennen in einer Tierauffangstation in der Nähe von Mombasa (Afrika). Auf Suaheli, einer ostafrikanischen Sprache, bedeutet Mzee „Alte Weisheit“ – ein passender Name für die Schildkröte mit dem hohen Alter.

Gabriela Hayek,
Kinderbibliothek

GRUNDSCHULE

Laura Gallego García:
Band I: Das Tal der Wölfe
Band II: Der Fluch des Meisters
Band III: Der Ruf der Toten
dtv

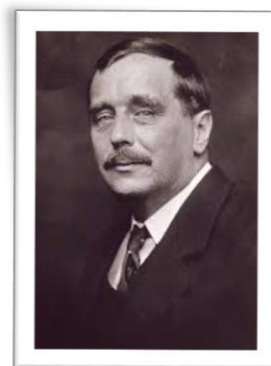
Dieses Mal entführt uns die Fantasy-Literatur in die mittelalterliche Welt von Dana. Das eigenartige Mädchen erlebt spannende Abenteuer mit ihrem unsichtbaren Freund und einem bösen Zauberer.

Alexandra Rodríguez,
Bibliothek



JUGENDBUCH

H.G. Wells:
Das Land der Blinden



Herbert George Wells (1866-1946)

Der Science-Fiction-Autor H. G. Wells bietet uns mit *Das Land der Blinden* eine Kurzgeschichte, die in den ecuadorianischen Anden spielt. Der Bergsteiger Nunez stürzt in ein Tal, das vor Jahrhunderten durch eine Naturkatastrophe von der Außenwelt abgeschnitten wurde. Alle Bewohner sind blind und haben keine Augen. Als einziger Sehender fühlt sich Nunez überlegen, doch muss bald lernen, dass das nicht gut bei den Bewohnern ankommt.

Der Text steht auf Spanisch im Internet zur Verfügung:

[El pais de los ciegos](http://Elpaisdelosciegos.com)

Alexandra Rodríguez,
Bibliothek



JUGEND UND ERWACHSENE

Naguib Mahfuz
Die Midaq-Gasse
Unionsverlag Zürich

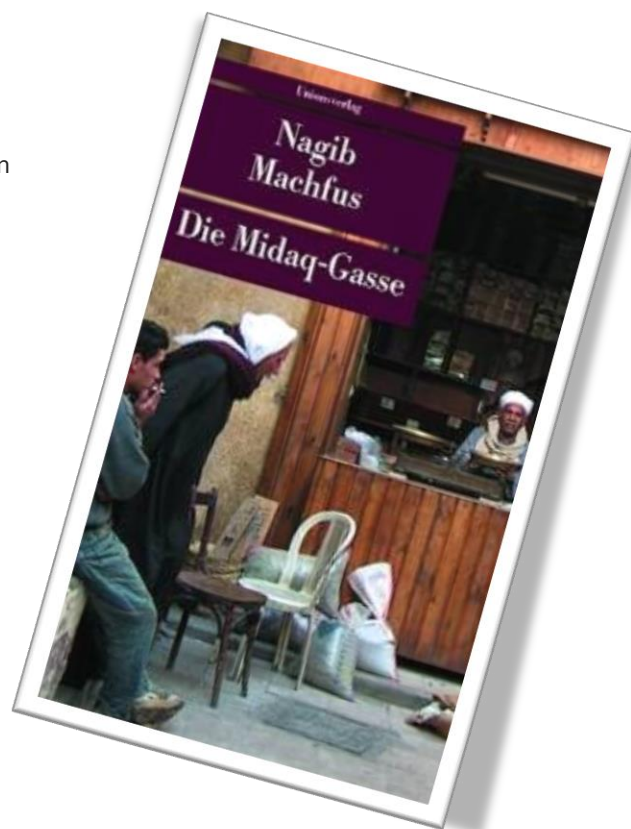
Die Midaq-Gasse entführt uns nach Kairo. Dort, in der Hauptstadt Ägyptens, gibt es eine Gasse, die einst eine ruhmvolle Vergangenheit hatte. Doch der Glanz ist im Laufe der Zeit verloren gegangen. Von den Zeiten dieses Umbruchs, aus der Nachkriegszeit und von den vielen unterschiedlichen Anwohnern dieser Gasse erzählt die Geschichte.

Der Roman gilt als einer der leenswertesten von Naguib Mahfuz. Der ägyptische Schriftsteller wurde 1911 geboren, lebte in dem Viertel, in dem auch die Midaq-Gasse liegt. 1988 erhielt

er als erster arabischsprachiger Autor den Literaturnobelpreis. Im Alter von 94 Jahren verstarb er 2006 in Kairo.

Mahfuz verfasste rund 40 literarische Werke. Das ist insofern erstaunlich, da er hauptberuflich Beamter war und nur nach Feierabend seiner schriftstellerischen Tätigkeit nachgehen konnte. Er galt als einer der führenden Intellektuellen in der arabischen Welt.

Alexandra Rodríguez,
Bibliothek



Im Internet entdeckt



<http://www.derbuntehund.de/>

„Der bunte Hund“ ist ein deutschsprachiges Literaturmagazin für Kinder, das es zwar leider seit einigen Jahren nicht mehr in gedruckter Form zu kaufen gibt. Aber auf der wunderbar bunten und abwechslungsreichen Internetseite finden sich immer noch jede Menge Lesetipps von Kindern für Kinder.

<http://www.leamosmas.com/>

Die chilenischen Autoren dieser Seiten haben vor allem ein Ziel: Sie möchten zum Lesen motivieren. Zu diesem Zweck stellen sie unzählige hilfreiche Informationen rund ums Thema Lektüre und Bildung zur Verfügung.

IMPRESSUM

**Bibliothek der
Deutschen Schule Quito**

Calle Alfonso Lamiña S6-120
vía a Lumbisí, San Patricio, Cumbayá
Ecuador

Redaktionsteam:

Patricia Mettler, Alexandra
Rodríguez, Nadya Durango, Gabriela
Hayeck, Franziska Decker

www.caq.edu.ec

Kontakt für diesen Rundbrief:
franziska.decker@caq.edu.ec

